



ST. PETRI

Katholische Pfarrei Hüsten

PGR-Protokoll

**Dienstag, 8. Juni 2021 – 19:30 Uhr bis 21:40 Uhr
im Petrushaus Hüsten**

Anwesend: Pfarrer D. Meiworm, Dr. N. Albersmeier, E. Kraft, M. Eggenhofer, B. Weber-Bange, M. Hamm, Chr. Feldmann, M. Herdes, M. Schulte-Weber, M. Swoboda, Dr. P. Decker, J. Möller

Top 1: Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung, Impuls

Zum letzten Protokoll hätte es kleinere Anmerkungen bzw. Änderungen gegeben, dieses war jedoch bereits veröffentlicht.

Es folgt ein kurzer Impuls von Fr. Kraft.

Top 2: Vorbereitung der gemeinsamen Klausurtagung

- Die Klausurtagung findet doch gemeinsam mit dem Kirchenvorstand statt, da dies bei der letzten gemeinsamen Tagung (2019) beschlossen wurde.
- Es sollen u.a. die Ergebnisse des Gremiums Gebäudemanagement vorgestellt werden, die finanzielle Situation wird jedoch ausdrücklich nicht Thema des Treffens. Dazu soll es ein weiteres Treffen, im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung, im Juni geben (auch wenn Sommerferien sind).
- Zur Vorbereitung notiert jeder eigenständig, was er von der Klausur erwartet und welche Fragen er sich stellt. Die Ergebnisse werden anschließend in Kleingruppen vorgestellt, besprochen und diskutiert.
- Im Plenum werden die Gesamtergebnisse der Einzelgruppen dann kurz vorgetragen. Die Mitschriften gehen an die Moderation für die Klausur.

Top 3: Berichte aus den Gremien

- Pastoralteam
 - Am 19./20. Juni beginnt der neue Vikar Stephan Kersting. Er wird sich zunächst in der Vorabendmesse in Hl. Geist und am Sonntag in St. Petri Hüsten vorstellen. Wenn es die Corona-Lage zulässt, soll es einen kleinen Umtrunk geben. Wohnen wird Vikar Kersting in der alten Hausmeisterwohnung am Kirchplatz.
 - Die für den 26. Juni geplante Orgelnacht wird als Orgelkonzert stattfinden.
 - Während der Sommerferien wird die Ferienordnung für die Gottesdienste gelten.
 - Am 4. Juli soll ein Impulsgottesdienst in Pastors Garten zum Thema „Hoffnungsschimmer“ stattfinden.
 - Das Zeltlager der KjG muss auch in diesem Jahr coronabedingt entfallen.
 - Ein Treffen für die Leitenden in der Messdienerarbeit ist zeitnah geplant.
 - Das KoKi-Lager hat mit 17 Teilnehmenden stattgefunden.
 - Es wurde festgestellt, dass die Gemeindeteams viel Arbeit in die Vorbereitung für Fronleichnam investiert haben. Dafür ist das Pastoralteam sehr dankbar und möchte weitere Anlässe für diese Form der spirituellen Arbeit schaffen.

- Es kam die Nachfrage für einen Nachruf für Verstorbene Ehrenamtliche im Blättchen auf. Dieser Vorschlag trifft auf gemischte Reaktionen, da die Sorge besteht, dass nicht alle, die ehrenamtlich in der Gemeinde tätig waren, auch tatsächlich diesen Nachruf erhalten. Die Gemeindeteams müssten die Information für den Nachruf jeweils an das Pfarrbüro geben. Daher soll dieser Vorschlag in die Gemeindeteams zur weiteren Beratung gegeben werden. Eine Rückmeldung, ob dies zu erfüllen ist, soll an den PGR bis zum 1. September geschehen.
- Eine Alternative zu diesem personenzogenen Nachruf wäre ein allgemeiner Ritus für alle verstorbenen Ehrenamtlichen (zum Beispiel im Rahmen des Kirchenneujahrempfanges).
- Der Verwaltungsleiter hat standesamtlich geheiratet und heißt fortan Herr Andreas Picht.
- Am 3. Juli findet die Verabschiedung von Vikar Niemiec statt. Der Rahmen wird derzeit noch geklärt.
- AK Caritas
 - Es gibt eine Liste mit Ideen, wie man nach der Pandemie wieder mit Veranstaltungen und Aktionen starten kann.
 - Es herrscht jedoch weiterhin eine allgemeine Vorsicht. Die Seniorenheime werden als sicher empfunden, da hier Mitarbeiter und Bewohner geimpft sind. Bei anderen Aktionen in der Öffentlichkeit herrscht momentan noch Skepsis.
 - Es gibt die Idee eines Mittsommer-Gottesdienstes mit Lichtern. Dazu soll es eine kurzfristige Sitzung geben.
 - Weiterhin sollen Gesprächsmöglichkeiten und andere offene Angebote, wie beispielsweise die Friedhofsgespräche, stattfinden.
- AK Liturgie
 - Die Aktion zu Fronleichnam wurde geplant und in die Gemeindeteams gegeben.
 - Aus zwei Gemeindeteams kommt die Rückmeldung, dass die Vorbereitung gut lief und einen neuen Zugang zu dem Thema gab.
 - Die Annahme durch die Gemeinde war sehr begrenzt. Teilweise wurde die Werbung als zu gering empfunden, aber es herrschte grundsätzlich auch kaum Interesse für dieses Angebot.
 - Die gemeinsame Aktion aller Gemeindeteams war ein gutes Zeichen.
- Kirchenvorstand
 - Die Finanzen sind ein großes Thema.
 - Frau Wetter tritt in Nachfolge von Frau Niggetiet als Küsterin in St. Petri Hüsten. Bis Oktober läuft noch eine Übergangsphase, in der sich beide wöchentlich mit den Diensten abwechseln. Frau Richter bleibt weiterhin tätig und auch Frau Niggetiet bleibt mit einem kleinem Stundenumfang beschäftigt.
 - Der Wirtschaftsbetrieb im Petrushaus läuft aus. Da kein Nachfolger gefunden werden konnte, entstand die Überlegung, einen externen Dienstleister zu beauftragen.

Top 7: Sonstiges

Es entsteht während des Berichts aus dem AK Liturgie eine Unterhaltung zum Thema Gespräch während der Sitzungen (der Übersichtlichkeit halber ist dies nun hier aufgeführt). Es geht um die Meinungsäußerung während der PGR-Sitzungen. Es wird der Eindruck geteilt, dass in den Arbeitskreisen offenere Meinungsäußerung als im PGR stattfindet. Es wird seitens des Pastoralteams um einen offenen Austausch gebeten.

Des Weiteren wird festgestellt, dass eine Klarstellung für die nächsten PGR-Wahlen im Herbst geben muss, was einen im PGR erwartet. Auch ein „Logbuch“ mit Empfehlungen für den neuen Pfarrgemeinderat wird als sinnvoll erachtet.

Die Klausur am Samstag beginnt um 9:00 Uhr und wird bis etwa 16:30 Uhr gehen. Es sind acht Mitglieder aus dem Kirchenvorstand angemeldet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Für das Protokoll Jonas Möller